

Sibyllenbad im Pressespiegel Der Neue Tag, 11.09.2020



Sibyllenbad unternimmt weitere Schritte in Richtung „Normalität“

Whirlpool wieder freigegeben – Nun auch Tageskarten mit Reservierungsoption im Angebot – Badetempel und Dampfbad bleiben weiter geschossen

Bad Neualbenreuth. (exb) Das Sibyllenbad unternimmt einen weiteren Schritt hin zu einem normalen Badebetrieb. Die Disziplin der Gäste und gelockerte Vorgaben der Staatsregierung erlauben weitere Angebote. Zu den Drei-Stunden-Tickets kommen nun auch Tageskarten und die preisreduzierten Tickets zu Beginn und Ende der Badezeit.

Mitte Juni durfte die medizinische Abteilung wieder ein Teilangebot offerieren, am 27. Juli hat das einzige Kurbad der nördlichen Oberpfalz – unter strengen Auflagen – den Betrieb der Bade- und Saunalandschaft wieder aufgenommen. „Wir hatten zunächst ausschließlich Drei-Stunden-Tickets angeboten, um möglichst vielen Gästen einen Besuch der Heilwasserbadelandschaft und des Saunabereiches zu ermöglichen“, erläutert Werkleiter Gerhard Geiger.

Es sind nun täglich 150 Tageseintritte für die Heilwasserbadelandschaft oder in Kombination mit dem Sauna-Eintritt vorab reservierbar. „Der Gast kann dies bequem per E-Mail oder Anruf erledigen. Damit wollen wir insbesondere wieder für Übernachtungsgäste in der Marktgemeinde und im Umgriff attraktiv werden, die natürlich eine

Sicherheit haben wollen, dass sie während des geplanten Aufenthaltes tatsächlich unser Angebot nutzen können“, erläutert Vertriebschefin Barbara Bannert und berichtet von einer starken Nachfrage.

Geänderte Vorgaben aus München erlauben nunmehr auch wieder Wassersprudler und Whirlpool in den Innenbecken der Badehalle. Allerdings ist auch hier der Mindestabstand einzuhalten und „es darf durch die Attraktivität nicht zu Ansammlungen von Personen kommen“, berichtet Helmut Forster, der Leiter des Bademeisterteams der Kurgemeinde in Bezug auf die neuen Hygienevorgaben.

Mehr Verwöhnangebote

Die reaktivierten Tageseintritte ermöglichen auch eine Ausweitung des Angebotes an Massagen und pflegenden Packungen im Wasserbett im Wellnessbereich. Pauschalangebote mit und ohne Übernachtung sind nun wieder bequem beim Gästeservice an der Kurallee buchbar, einen aktuellen Überblick bietet die Internetseite des Sibyllenbades. Aufgrund der derzeitigen Dynamik der Vorgaben der Staatsregierung könne sich auch kurzfristig etwas ändern, bittet Marketing-

Chefin Bannert um Verständnis und fordert dazu auf, vor einem Besuch Informationen im Internet oder per kostenlosem E-Mail-Newsletter abzurufen.

Neben einer guten Auslastung der medizinischen Abteilung durch Kuren, Rezeptpatienten und Selbstzahler sind nun auch die Buchungen von Präventionskursen wieder fast auf dem Niveau des Vorjahres. „Diese Gruppenanwendungen mit Kostenzuschuss der gesetzlichen Krankenkasse werden weiter gut gebucht und der Trend, lieber in Deutschland zu bleiben, unterstützt dies noch. Dies ist gut für unser Haus, die Übernachtungspartner und die Gastronomie im Stiftland“, so Vertriebschefin Barbara Bannert.

Dass der orientalische Badetempel, das Alleinstellungsmerkmal des Sibyllenbades, ebenso wie das Dampfbad in der Badelandschaft weiter geschlossen bleiben müssen, und der Aufguss in den Saunen ohne Luftverteilung, also das übliche „Wedeln“, erfolgen muss, hat weiter Einfluss auf den Besucherzuspruch an der Kurallee. „Gleichwohl schätzen viele Gäste die quasi private Atmosphäre und können in Ruhe entspannen oder die Heilwirkung des

kohlensäurehaltigen Mineralwasser in den Becken genießen“, weiß Werkleiter Gerhard Geiger.

Keine Probleme mit Maske

Keine Probleme gebe es bei der Registrierungspflicht, beim Tragen des Mund-Nase-Schutzes und beim Abstandhalten, wie Geiger weiter erläutert. „Hin und wieder mal ein kleiner Hinweis von uns, die Maske bitte auch über die Nase zu ziehen, das war es“, zeigt sich der Diplom-

Kaufmann sehr zufrieden mit dem Verständnis für die Beachtung der lokalen Hygienevorschriften.

Die Corona-bedingte Schließung des Kurmittelhauses hatte das Bad Neualbenreuther Team Mitte März in einer tollen Aufwärtsbewegung getroffen. Nach der Anerkennung der Marktgemeinde als „Bad“ Ende 2019 hatte es in den ersten zehn Wochen dieses Jahres deutliche Steigerungen bei den Besucherzahlen gegeben.



Bodensprudler, Massagedüsen und Whirlpool können unter Einhaltung der Abstandsregeln wieder genutzt werden. Archivbild: Sibyllenbad/exb